

1. Förderaufruf – laufende Förderung

Informationsmöglichkeiten zum laufenden Förderprogramm:

Auf der Homepage des Rhein-Sieg-Kreises wurde eine Internetseite eingerichtet, auf der die Informationen zum geförderten Breitbandausbau abgerufen werden können. Auf dieser Seite ist das Geoportal eingebunden. Dort sind alle Fördergebiete graphisch dargestellt. Durch die Nutzung der interaktiven Karte kann unkompliziert für jeden Interessierten überprüft werden, ob die eigene Adresse im Ausbauggebiet enthalten ist. Die Internetseite zum geförderten Breitbandausbau ist unter folgendem Link abrufbar: <https://www.rhein-sieg-kreis.de/breitband>
Weiterhin werden hier alle wichtigen aktuellen Informationen zu Infoveranstaltungen und zu Ausbaueiträumen kommuniziert.

Sachstand Fördergebiet innogy/ NetCologne:

1. Außenprüfungen:

Anfang Oktober hat die ateneKOM als beliehener Projektträger des Bundes eine Außenprüfung der Baustellen durchgeführt. Die Prüfungen waren ohne Beanstandungen.

2. Bürgerinformationsveranstaltungen:

Zum FTTC-Ausbau haben folgenden Informationsveranstaltungen stattgefunden.

Much: 29.10.2019 und 04.11.2019

Ruppichtheroth: 30.10.2019 und 05.11.2019

Windeck: 28.10.2019 und 13.11.2019

In allen drei Kommunen ist die NetCologne im Nachgang zu den Bürgerinformationsveranstaltungen mit einem Infomobil vor Ort, um weitere Fragen zu beantworten.

3. Ausbau:

- a) Die Querungen der Bröl und des Brölbaches sind erfolgreich fertiggestellt worden.
- b) Derzeit wird die Siegquerung gebaut.
- c) Durchführung von Arbeiten an der Trasse des WTV, um die Backbone-Anbindung in das Ausbauggebiet zu realisieren.
- d) Zudem werden in Loßkittel weitere Tiefbauarbeiten durchgeführt.
- e) Die Arbeiten für den FTTH-Ausbau in Much Tillinghausen werden derzeit beendet.
- f) Die Tiefbauarbeiten in Windeck-Ötterhagen sind beendet und werden in Rommen fortgesetzt.
- g) Derzeit werden Arbeiten in Ruppichtheroth-Millerscheid sowie in Hambuchen durchgeführt.

Sachstand Fördergebiet Telekom:

1. Ausbau:

- a) Schulstandorte in Windeck und Ruppichteroth: Der Tiefbau ist fast abgeschlossen. Danach kann das Einziehen der Glasfaserkabel sowie die Montage beginnen.
- b) Ruppichteroth: Die Standortsicherung für die Multifunktionsgehäuse für den FTTC-Ausbau der Haushalte ist abgeschlossen. Derzeit wird die Wegesicherung durchgeführt.
- c) Schulstandorte in Königswinter: Die Planungen sowie die Standortsicherungen sind abgeschlossen. Im nächsten Schritt werden die Wegesicherungen durchgeführt.
- d) Eitorf: Die Planungen sowie die Wegesicherung auf den Gemeindestraßen sind abgeschlossen.
- e) Neunkirchen-Seelscheid: Die Ausbauplanungen sind ebenfalls abgeschlossen. Derzeit wird die Standortsicherung in Absprache mit der Gemeinde durchgeführt.
- f) Schulstandorte Bornheim: Die Planungen sind fast fertiggestellt, sodass im Anschluss daran die Standort- und Wegesicherung durchgeführt werden kann.

Sachstand Fördergebiet eifernet:

Die eifernet überarbeitet derzeit die Ausbaupläne, was die nochmalige Prüfung der Infrastrukturinformationen, Kamera-Befahrungen der Trassen und Überprüfung aller Planungen sowie die mögliche Mitnutzung vorhandener Leerrohre beinhaltet. So soll eine fundierte Planungsgrundlage geschaffen werden, damit im Bauprozess Verzögerungen vermieden werden. Nach Fertigstellung der Planungsarbeiten wird mit dem Ausbau begonnen.

2. Förderaufruf – neues Förderprogramm

Die Auswertung des Markterkundungsverfahrens ist abgeschlossen, sodass nun ein Ergebnis und ein Überblick über die verbliebenen sog. „weißen Flecken“ und die Gewerbegebiete vorliegt.

Ergebnis:

1. „Weiße Flecken“: Es wurden insgesamt rund 3.400 Adressen identifiziert, die mit weniger als 30 Mbit/s im Download versorgt werden.
2. Gewerbegebiete: Die Auswertung der Versorgung mit Glasfaser in den Gewerbegebieten hat ergeben, dass von 188 Gewerbegebieten, die mehr als 3 Adressen enthalten, 169 über keine flächendeckende Glasfaserversorgung verfügen.

Die Auswertung zu den verbleibenden „weißen Flecken“ und den Gewerbegebieten wurde an die Kommunen weitergeleitet, damit von Seiten der Kommunen geprüft werden kann, wo ein Ausbau stattfinden soll.